

tel nur in die Fugen komme, die Steine selbst aber, so viel als möglich, davon frei bleiben, weil man eben das Abfilzen da anwendet, wo die Steine selbst oder andere äußere Ursachen ein baldiges Abfallen des Mörtels befürchten lassen.

**Abfluß.** Der Ort wo und die Art und Weise wie das Wasser abfließt. Man sagt: das Wasser nimmt durch eine Rinne seinen Abfluß, oder das Wasser hat einen guten, einen schlechten Abfluß.

**Abformen.** Ueber einen modellirten Gegenstand eine Form machen, in welcher man mehrere Exemplare desselben gießen kann (s. Form).

**Abführen.** Für ableiten, fortschaffen, namentlich beim Rauche gebräuchlich.

**Abgang** wird bei manchen Materialien in den Anschlägen berechnet, so wird namentlich bei den Nägeln für Bruch und Abgang etwas ausgeworfen.

**Abgestandener Kalk** ist solcher, der vor dem Löschen zu lange an einem feuchten Orte aufbewahrt wurde, die Feuchtigkeit eingesogen hat und zur Mörtelbereitung hierdurch untauglich wurde.

**Abgleichen,** einen Gegenstand völlig eben machen, namentlich aber beim Mauern die Gleiche (s. d. A.) herstellen.

**Abgraben.** Etwas durch Graben niedriger machen, oder durch einen Graben absondern.

**Abgründen.** Die Füllungen (s. d. A.) an einer Tischlerarbeit an den Seiten schwächen, so daß sich in der Mitte derselben eine erhabene Tafel bildet. Man nennt daher solche Füllungen abgegründete.

**Abguß.** Ein Gegenstand, der durch das Gießen in eine Form seine Gestalt erhielt, wie bei Arbeiten aus Gips und Metall. Man sagt daher z. B.: von dieser Verzierung werden 10 Abgüsse gefordert.

**Abhalten** wird vom Wasser gebraucht, wenn demselben der Zutritt zu einem oder dem andern Orte verwehrt wird. So sagt man z. B.: das Wasser muß von der Baugrube abgehalten werden.

**Abhang,** eine abhängige Fläche.

**Abhängig** wird von Gegenständen gebraucht, die nicht in der Wage (s. d. A.) liegen. So wird der Fußboden in Brennereien abhängig angelegt, damit das vergossene Wasser einen guten Abfluß (s. d. A.) habe.

**Abhobeln,** einen Gegenstand durch Hobeln schwächer machen, dann aber auch mittelst des Hobels die schadhast gewordene Oberfläche eines Gegenstandes wieder herstellen. So werden z. B. die

durch den Gebrauch uneben gewordenen Fußböden abgehobelt.

**Abholzen.** Sämmtliche Bäume in einem Walde fällen.

**Abhordungen.** Die verschiedenen Abtheilungen in einem Schaafstall, welche durch Horden (s. d. A.) gebildet werden.

**Abkehlen.** Einen Gegenstand, z. B. das Rahmholz (s. d. A.) bei Tischlerarbeiten mit mehreren Gliedern an seinem Rande versehen, und ihm so die scharfe Kante nehmen.

**Abklatschen,** für abformen, wenn das Modell von solcher Beschaffenheit ist, daß es in die weiche Formmasse nur eingedrückt zu werden braucht, um derselben seine Gestalt mitzutheilen.

**Abladen.** Gegenstände, namentlich Baumaterialien, vom Wagen nehmen. Bei dem Preise für jede Fuhr wird in den Anschlägen daher immer bemerkt: inclusive Auf- und Abladen.

**Ablage.** Der Ort an einem schiffbaren Flusse u. s. w., wo angelieferte Materialien aus den Schiffen ausgeladen, oder in Forsten derjenige Ort am Wasser, wo Materialien zum Verschiffen hingelegt werden.

**Ablastbogen.** Der in dem folgenden Artikel beschriebene halbkreisförmige Bogen.

**Ablasten.** Durch irgend eine Vorrichtung den Druck, welchen ein oberer Theil eines Gebäudes auf einen darunter befindlichen ausübt, aufheben. So sichert man z. B. einen scheidrechten Bogen, der eine Thür- oder Fensteröffnung schließt, dadurch gegen den Druck des darüber befindlichen Mauerwerks, daß man einen nach einem Halbkreise construirten Bogen, welcher dem Drucke wirksamer widersteht, darüber schlägt.

**Ablaß,** gleichbedeutend mit Abfluß, wenn es den Ort bezeichnet, durch welchen eine Flüssigkeit fortgeschafft wird.

**Ablatten.** Bei Reparaturen eines Daches oder beim Abbrechen desselben, die Latten von den Sparren nehmen.

**Ablauf,** für Abfluß, dann aber der, zumeist nach einem Viertels-Kreise, ausgebogene Theil einer Linie oder einer Fläche, um sie mit den darüber befindlichen Gliedern zu verbinden. So hat z. B. der Schaft der Säule an seinem oberen Theile, wo er mit dem Kapitale verbunden wird, einen Ablauf, der noch zum Stamme gehört und kein Glied des Kapitals bildet. Dem Abflaue steht der Anlauf entgegen, welcher die Base mit dem Stamme der Säule, oder das Fußgesimse einer Mauerfläche mit dieser verbindet.